

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bei der Heeresgruppe Deutscher Kronprinz, deren rechter Flügel seit Übernahme des Großteils der 9. Armee bis in die Gegend südwestlich von Crépy reichte, war die zeitweilige Kampfpause noch ausgeprägter als bei den beiden nördlichen Heeresgruppen. Am 14. September meldete sie aber, daß zwischen Ailette und Aisne noch sehr starke feindliche Kräfte stünden und die feindliche Artillerie verstärkt sei.

Am gleichen Tage griffen die Franzosen nach heftiger Artillerievorbereitung die 9. Armee an, wobei sie Kampfwagen mit Flammenwerfern einsetzten. Bei Laffaux ging das Dorf Allemant verloren; sehr harte Kämpfe entwickelten sich auf den Höhen westlich von Vailly, wo die deutsche Front bis in die Stadt zurückgedrückt wurde. Gleichzeitig griffen starke französische Kräfte auch die 7. Armee im Romain-Riegel an; besonders Glennes war hart umkämpft, doch war die deutsche Linie abends im wesentlichen unverändert. Die Kämpfe gegen beide Armeen hielten auch am 15. September an, ohne daß der Gegner nennenswerte Erfolge erringen konnte. Am 16. September ließen die Angriffe gegen die 7. Armee nach, während der Feind alles daransetzte, zwischen Ailette und Aisne vorwärts zu kommen. Zwischen Allemant und Vailly drückte er die deutsche Front ein. Am 17. September ging nach stärkstem Trommelfeuer und Vergasung des Hintergeländes nordöstlich Allemant weiteres Gelände verloren; erbitterte Abwehrkämpfe dauerten bis in die Nacht hinein an, ohne daß der Gegner entscheidende Erfolge hatte. Am 18. traten die beiden der 9. Armee bisher noch verbliebenen Korps zur 7. Armee, die 9. Armee war damit aufgelöst¹⁾.

Unterdessen hatte der Gegner am linken Flügel der Heeresgruppe Gallwitz bei der Armee-Abteilung C früher als erwartet angegriffen. Es war zu überaus ernstem Kampf gekommen, der am 13. September zum Verlust des St. Mihiel-Bogens führte. Im Zusammenhang damit spitzte sich auch bei der Heeresgruppe Herzog Albrecht, bei der es bisher im wesentlichen ruhig geblieben war, um die Mitte des Monats die Lage zu. Am 17. September wurde „mit größter Wahrscheinlichkeit“²⁾ mit neuem feindlichem Großangriff gegen Armee-Abteilung C sowie rechten Flügel und Mitte der 19. Armee gerechnet, während im Sundgau nur ein feindliches Ablenkungsunternehmen im Gang zu sein schien. Die Armee-Abteilung C und rechter Flügel der Heeresgruppe Herzog Albrecht wurden weiter verstärkt³⁾.

1) Gen. von Carlowitz übernahm am 22. Sept. die 2. Armee (S. 604).

2) Auffassung der Lage bei der O. S. L. vom 17. September.

3) Vgl. S. 605f.